

Lothringen 1909), von denen der Autor in liebenswürdigster Weise den Mitgliedern einige zur freien Verfügung gesandt hat, und legt Heft VIII von Jacobsons „Käfer Rufslands“ vor. — O. Cruz, Rio de Janeiro, bittet um Austausch der „Deutschen Ent. Zeitschr.“ gegen die „Memorias Instit. Osw. Cruz“, was einstimmig genehmigt wird. — Grünberg demonstriert eine stereoskopische Momentaufnahme des Kampfes einer Ameise mit einem Ohrwurm, welche von einem Angestellten der Firma Zeifs nach einem neuen Verfahren in einer einzigen Momentaufnahme aufgenommen ist. (Bisher waren stereoskopische Bilder nur durch Doppelaufnahmen möglich.) — Schilsky spricht über die Schwierigkeiten, welche sich ihm bei der Ausarbeitung seiner Bestimmungstabellen der Gattung *Phyllobius* entgegengestellt haben. Fast alle bisherigen Merkmale (Zählung der Schenkel; Behaarung, Beschuppung und Form der Flügeldecken; Randbildung am Hinterrand derselben; Geschlechtsunterschiede usw.) versagen bei einer natürlichen Gruppierung. — Hopp verliert eine vergleichende Statistik aller Tierarten, welche für die Jahre 1830 und 1881 aufgestellt ist. — Schlufs 10³/₄ Uhr.

Aus der entomologischen Welt.

Von Paul Kuhnt, Friedenau-Berlin.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 1. IV. starb unser treues Mitglied Herr Major a. D. Wilhelm Haneld in Wilmersdorf bei Berlin im 69. Lebensjahre. Schon von Jugend auf war er ein eifriger Schmetterlings-sammler und während seiner Dienstzeit benutzte er sämtliche freie Stunden, sich dem Schmetterlingsfang und der Zucht zu widmen. Als er vor 10 Jahren seinen Abschied genommen hatte, war es ihm vergönnt, sich ganz seiner Liebhaberei zu widmen. Die Jungfernhede ist von ihm, wohl wie von keinem zweiten Berliner Entomologen, lepidopterologisch erforscht worden. Selten liefs er im Sommer einen Tag vorbeigehen, an dem er nicht dieses für Schmetterlingssammler günstige Terrain durchstreifte. Und so wurde denn manche seltene Art und schöne Varietät seine Beute, so dafs er eine wenn auch nicht umfangreiche, so doch die Berliner Fauna fast erschöpfende Sammlung hinterlassen hat. Mit ihm starb einer der ältesten Berliner Schmetterlingssammler, der stets gern bereit war, durch sein vielseitiges Wissen in uneigen-

nütziger Weise jüngere Entomologen zu fördern. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. — Max Sailer, Lepidopterologe, starb im September 09 in Oberaudorf. Er durchforschte die alpine Fauna seiner Gegend und besaß eine schöne Sammlung. — Carl Wahnes starb am 8. III. 10 im 76. Lebensjahre in Halle a. S. Der eifrige Tropensammler war erst im September aus Neuguinea zurückgekehrt und litt schon auf der Heimreise an einem Blasengeschwür, dem er nun nach schwerem Leiden erlegen ist. Seine große Ausbeute steht noch unausgepackt in Naumburg a. S. — Edward T. Connold, honorary Secretary of the Hastings and St. Leonards Nat. Hist. Society, bekannt durch seine Arbeiten über britische Pflanzengallen, starb Ende Januar d. J. — Prof. K. S. Bramson, Staatsrat, russischer Lepidopterologe, starb vor kurzem in Elisabethgrad (Rußland). Er publizierte u. a.: „Die schädlichen Insekten und Mittel zu ihrer Bekämpfung“, eine Arbeit, die in 3. Auflage 1902 mit 5 kolor. Kupfertafeln erschien. — George Willis Kirkaldy, hervorragender Hemipterologe am Departement of Agriculture and Forestry in Honolulu (Hawaii), starb am 2. II. in San Francisco im 37. Lebensjahre. Er ist der Verfasser des „Catalogue of the Hemiptera“, von dem der erste Band vor einigen Monaten erschien. — A. Karasek, unser Mitglied seit 1908, starb vor einigen Monaten in Kumbulu, Deutsch-Ostafrika. — Dr. Erich Philippi, Assistent am Zoolog. Institut der Berliner Universität, der auf einer Studienreise im März 1908 bei Lunz von einem Felsen abstürzte und sich dabei schwere Verletzungen zuzog, ist Ende März d. J. an den Folgen dieses Unfalles nunmehr gestorben. — Prof. Dr. Friedrich Philippi, Direktor des Nationalmuseums in Santiago (Chile) und Professor der Zoologie an der dortigen Universität, ist am 16. I. gestorben. Durch ein körperliches Gebrechen von Jugend auf verhindert, sich als Sammler und Forscher im Freien zu betätigen, wandte er sich um so eifriger literarischen Studien zu und publizierte außer einer Reihe von Beschreibungen chilenischer Tiere, besonders Insekten, einen Katalog der chilenischen Käfer. Mitten in den Arbeiten zu einer neuen Ausgabe dieses Katalogs raffte ihn der Tod dahin.

Nachruf.

Am 6. II. starb in Bognor in England einer unserer bedeutendsten Hymenopterologen Edward Saunders, F. R. S., einer der Herausgeber des Entomological Monthly Magazine, im Alter von nahezu 62 Jahren. Er war am 22. III. 1848 in East Hill, Wandsworth, geboren. Sein bestes hymenopterologisches Werk ist „The Hymenoptera Aculeata of the British Islands“,

London 1896, welches in keiner Bibliothek fehlen sollte. Eine solche Arbeit fehlt für Deutschland leider bislang noch. — Sein zweites bedeutsames entomologisches Werk ist „Hemiptera Heteroptera of the British Islands“, London 1892, welches ebenfalls dem Systematiker unentbehrlich ist. In den letzten Jahrzehnten seines Lebens beschäftigte Saunders sich vorzugsweise mit den aculeaten Hymenopteren. Vielleicht geschah dies, weil sein Vater, W. W. Saunders, auch ein eifriger Entomologe, die große Shuckardsche Sammlung kaufte und dieser sowohl, wie sein Sohn, mit Frederick Smith sehr nahe bekannt waren. Edward Saunders hat den englischen, wie den Festlands-Hymenopterologen stets hilfreich zur Seite gestanden und sie in ihren Bestrebungen unterstützt. Seine Arbeiten zeugen von größter Klarheit und Gewissenhaftigkeit. Er ruhte nicht früher, bis er ein sich gestecktes Ziel erreicht hatte. So handelte es sich vor einigen Jahren für ihn darum, den von Smith beschriebenen und auf der Insel Wight gesammelten *Halictus longulus* sicher zu erkennen. Saunders reiste zu diesem Zwecke nach den Sammelpunkten Smiths bei Ventnor und Freshwater und konnte dort, wo er die Art in Menge fing, feststellen, daß sie nur als Rasse von *H. malachurus* K. aufzufassen sei. Damit war die Smithsche Art gedeutet. — Jeder, der mit Edward Saunders im Verkehr gewesen ist, wird ihm gewiss, wie ich, der beim Lösen von nomenklatorischen Schwierigkeiten, sowie bei der Behandlung von Artrechtsfragen oft mit ihm in Gedankenaustausch trat, ein treues Andenken bewahren und sich sagen, daß in ihm ein ernster Forscher dahingegangen, dem die systematische Entomologie unendlich viel verdankt.

J. D. Alfken.

II. Personalien.

Prof. Jacques Loeb, bisher an der Universität von Kalifornien in Berkeley, wurde zum Leiter der neuerrichteten Abteilung für experimentelle Biologie am Rockefeller Institute in Chicago ernannt. — Um das Studium der schädlichen Insekten in Afrika zu fördern, wurde in London ein African Entomological Research Committee gebildet, als dessen wissenschaftlicher Sekretär Mr. Guy A. K. Marshall erwählt wurde. — J. Hewitt wurde zum Direktor des Transvaalmuseums in Pretoria ernannt. — Dr Enoch Zander, Privatdozent der Zoologie an der Universität Erlangen wurde zum a. o. Professor ernannt.

III. Sammlungen.

Die Dr. H. Beuthinsche Spezialsammlung europäischer Cicindelen und Caraben ist von dem entomologischen Institut von

Heinr. E. M. Schulz in Hamburg angekauft worden und wird dort vereinzelt. — Lord Walsinghams Mikrolepidopteren-sammlung hat das British Museum erhalten. — Karl Stock, Höchst a. M., will die Käferdubletten seiner vorjährigen Reise nach Korsika verkaufen oder vertauschen. — Aus der Ausbeute der Reise nach Guadalajara in Mexiko von Crawford und Mac Connell hat das Carnegie-Museum in Pittsburg die Dipteren und einen Teil der Käfer, die Akademie der Wissenschaften in Philadelphia die Orthopteren erworben. — D. Lucas, Auzay par Tontenay le Comte Vendée, bereist Ende Mai die Ostpyrenäen, um dort Schmetterlinge, Raupen und Eier zu sammeln, und nimmt schon jetzt Aufträge entgegen. — Joh. Moosbrugger will alpine Käfer seiner Gegend, Selztal (Obersteiermark) vertauschen. — Ingenieur A. Wette, Doboj (Bosnien), will Lepidopteren aus Bosnien und der Herzegowina billig verkaufen. — Prof. J. Roubal in Píbram (Böhmen) gedenkt in diesem Frühjahr eine Sammelreise nach Transkaukasien zwischen Eriwan und der persischen Grenze zu unternehmen; er wird neben Käfern auch die anderen Ordnungen der Insekten sammeln, für welche er Anteilscheine in der gewöhnlichen Weise proponiert.

IV. Extraordinaria.

Die k. k. Photographische Gesellschaft in Wien hat der Firma R. Voigtländers Verlag in Leipzig für die hervorragende Förderung der Anwendung der Photographie für zoologische Zwecke am 10. II. 10 ein Diplom gewidmet. Es ist dies eine neue Auszeichnung der von jener Firma herausgegebenen „Lebensbilder aus der Tierwelt“, für die sie bereits auf der Photographischen Ausstellung in Dresden 1909 eine höchst ehrende Anerkennung erhalten hat. — Dr. P. Calvert ist von seiner Sammelreise nach Costarica zurückgekehrt. — L. Bedel, der erst kürzlich zum zweiten Vorsitzenden der Soc. Entomol. de France gewählt war, hat sein Amt niedergelegt, zu seinem Nachfolger wurde der frühere Vorsitzende der französischen Zoolog. Gesellschaft Dr. Charles Janet gewählt. — Prof. H. Winkler und Prof. K. Zimmer in Breslau beabsichtigen eine biologische Studienreise nach Deutsch-Ostafrika von Mitte Juli bis Mitte Oktober 1910 zu machen. — In Toulon wurde eine Société d'Histoire Naturelle gegründet, zu deren Vorsitzenden die beiden Entomologen Madon und R. M. de Boissy erwählt wurden. — Für seine Studien über die Anatomie der Ameisen erhielt Charles Janet den Prix Cuvier. — G. Paganetti-Hummler unternimmt Anfang April wieder eine Forschungsreise nach Spanien. Seine vorjährige Reise hat ca. 20 nov. spec. ergeben und interessante

Aufschlüsse über die Terricolfauna der untersuchten Gegenden erbracht. Dies Jahr gedenkt der erfolgreiche Sammelspezialist seine Forschungen an der Westküste Galiciens zu beginnen, er will dann das Waldgebiet zwischen Monforte und Lugo in derselben Provinz, dann den Westen des Kantabrischen Gebirges und Asturien, speziell die Sierra de Rañadoiro untersuchen. Auch die im Vorjahr berührten Lokalitäten sollen zur Ergänzung des Materials an den gefundenen nov. spec. nochmals besucht werden. Wie gewöhnlich, gibt Paganetti auch in diesem Jahre wieder von seiner Ausbeute an Interessenten ab. (Adresse: Vöslau, Österr.) — Nach ihrem Jahresberichte zählt die Société Entomologique de France jetzt 511 Mitglieder, darunter 154 auf Lebenszeit. Die Einnahmen stellten sich im vorigen Jahre auf 23 006.52 Fr., während die Ausgaben nur 18 967.13 Fr. betragen. Das Vermögen der Gesellschaft hat die stattliche Summe von 152 678.75 Fr. erreicht. — Zu der vom 18.—24. IX. 10 in Königsberg i. Pr. stattfindenden 82. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte sind die Einladungen ergangen.

82. Versammlung

Deutscher Naturforscher und Ärzte.

In den Tagen vom 18.—25. IX. 10 findet in Königsberg i. Pr. die 82. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte statt. Im Anschluß an sie wird unter anderem ein Ausflug nach der Kurischen Nehrung mit Besuch der Vogelwarte Rossitten unternommen werden. Auch zu einem Besuch des Elchrevieres im Memeldelta wird Gelegenheit sein. Mit Rücksicht auf den im August in Graz stattfindenden internationalen Zoologen-Kongress wird gehofft, daß auch ausländische Zoologen die Gelegenheit benutzen werden, von dort aus auch noch an der Königsberger Versammlung teilzunehmen.

Es wird gebeten, Vorträge und Demonstrationen für die Abteilung für Zoologie tunlichst bis zum 1. Juni bei dem mitunterzeichneten Prof. Dr. M. Lühe, Königsberg i. Pr., Tragheimer Felderstr. 4a, anmelden zu wollen, unter gleichzeitiger Angabe der Hilfsmittel, welche für Demonstrationzwecke bereitzustellen sind. Besonders erwünscht sind Vorträge, die auch noch für andere Wissensgebiete neben der Zoologie Interesse haben.

Wie in früheren Jahren soll die allgemeine Gruppierung der Verhandlungen so stattfinden, daß Zusammengehöriges tunlichst in derselben Sitzung zur Besprechung gelangt; im übrigen ist für die Reihenfolge der Vorträge die Zeit ihrer Anmeldung maßgebend. Andererseits sollen auch auf der bevorstehenden Ver-

sammlung wieder wissenschaftliche Fragen von allgemeinerem Interesse soweit wie möglich in gemeinsamen Sitzungen mehrerer Abteilungen behandelt werden und es wird deshalb gebeten, diesbezügliche Wünsche gleichzeitig mit der Anmeldung der Vorträge äußern zu wollen.

Die Einführenden der Abteilung für Zoologie:

Dr. P. Speiser. Prof. Dr. M. Lüh e, Königsberg i. Pr.

Schutz der Natur! So lautet eine der dringendsten Forderungen unserer Zeit. Immer weitere Kreise unseres Volkes beschäftigen sich mit dieser Frage, und es ist daher nur zu begrüßen, wenn in der bekannten billigen Sammlung „Naturwissenschaftliche Wegweiser“, die bei Strecker & Schröder in Stuttgart erscheint, demnächst nun ein reich illustriertes Bändchen von einer führenden Persönlichkeit der Naturschutzbewegung herauskommt, das sich speziell mit diesem Gegenstande befaßt. Die Naturdenkmalpflege, die Bestrebungen zur Erhaltung der Naturdenkmäler und ihre Durchführung von Prof. W. Bock, Hannover: so lautet der Titel des Büchleins. Was sind Naturdenkmäler, warum sollen sie geschützt werden und wie ist ihr Schutz zu erreichen? Diese Fragen werden in dem Buche, auf das wir nach Erscheinen noch zurückkommen werden, eingehend erörtert. Bei dem billigen Preise von Mk. 1.— dürfte es seiner Aufgabe, Aufklärung in diesen wichtigen Fragen nach allen Seiten hin zu verbreiten, in wirksamer Weise nachkommen.

Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

G. W. Kirkaldy, Catalogue of the Hemiptera (Heteroptera) with biological and anatomical references, list of foodplants and parasites, etc. Prefaced by a discussion on Nomenclature, and an analytical table of families. Vol. I. Cimicidae. Berlin 1909. Verlag F. L. Dames. XL u. 392 p. 8°.

Das Studium der Heteropteren ist wegen des Nichtvorhandenseins eines Hauptkataloges sehr erschwert. Der bekannte Verfasser hatte es unternommen, diese Riesenarbeit zu leisten. Das ganze Werk ist auf 6—7 Bände berechnet. Nunmehr liegt der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [1910](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 329-334](#)